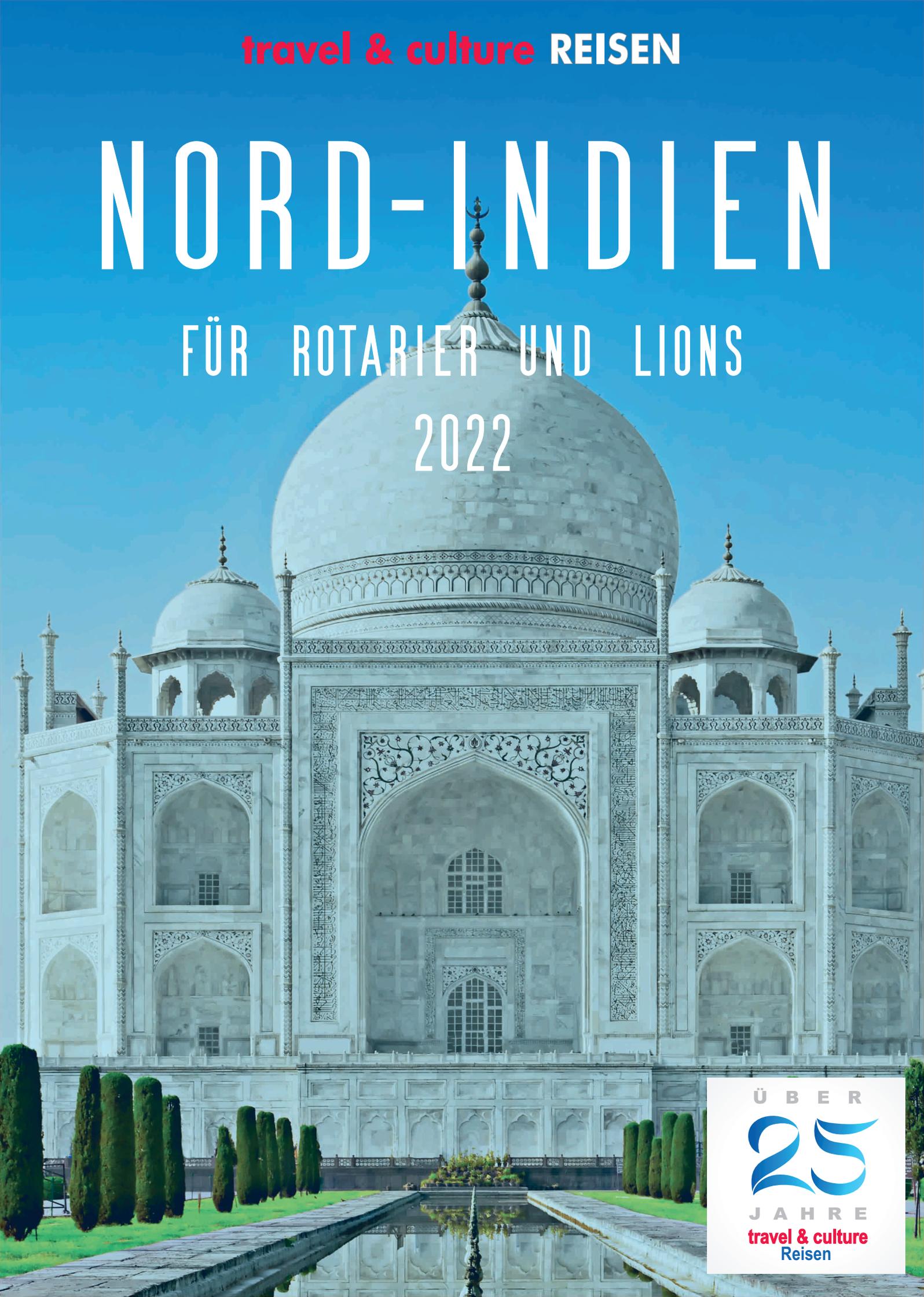


travel & culture REISEN

NORD-INDIEN

FÜR ROTARIER UND LIONS

2022



ÜBER

25

JAHRE

travel & culture
Reisen

KULTURREISE

FÜR ROTARIER UND LIONS
(D-A-CH)
sowie für deren Angehörige und Freunde

REISETERMINE:

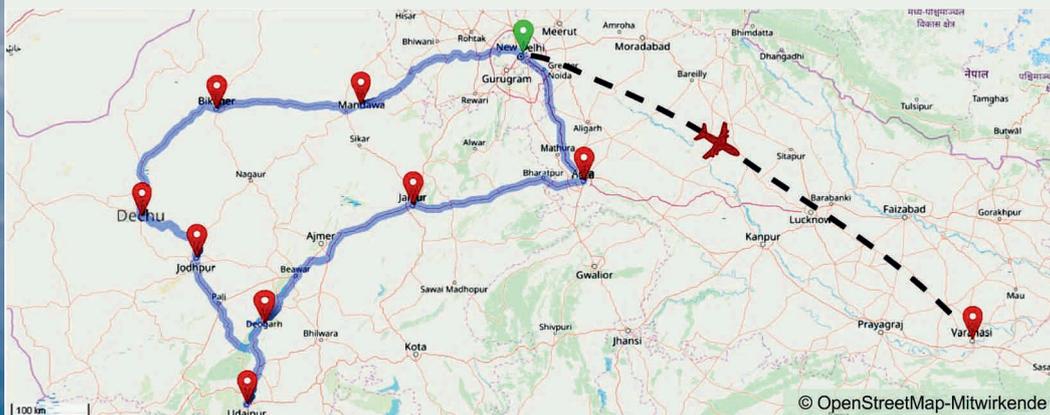
Nord Indien Rotary Classic I
09.10.2022 - 23.10.2022

Nord Indien Rotary Classic II
23.10.2022 - 06.11.2022

Nord Indien Rotary Classic III
06.11.2022 - 20.11.2022

ROUTE:

New Delhi – Varanasi - New Delhi – Mandawa – Bikaner - Dechu –
Jodhpur - Udaipur - Deogarh – Jaipur - Agra - New Delhi



Rajvinder Singh - Ihr Reisebegleiter!



Der indisch-deutsche Schriftsteller, Synchronsprecher und Übersetzer Rajvinder Singh lebt seit 38 Jahren in Berlin. Er gilt als leidenschaftlicher Vermittler zwischen den Kulturen, insbesondere zwischen Deutschland und Indien. Herr Singh begleitete bereits den früheren Bundesaußenminister und heutigen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier als "kultureller Sonderbotschafter" auf seinen Staatsbesuchen nach Indien. Heute widmet er sich von Berlin und Delhi aus dem kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Indien und setzt sich für verschiedene Hilfsprojekte auf dem Subkontinent ein.

Als Synchronsprecher hat Rajvinder Singh bislang über 100 Spielfilme und mehrere Serien synchronisiert. Seit 2008 leiht er seine Stimme der Figur des Raj, einer der fünf Hauptfiguren der populären Erfolgsserie „The Big Bang Theory“.

Geboren am 04.01.1956 in Kapurthala (Indien), war er dort als Dichter, Sänger eigener Lyrik, Theateraktivist sowie Studentenführer tätig. Ab 1980 setzte er sein Studium in Deutschland fort. Seit 1985 schreibt und veröffentlicht Rajvinder Singh auch in Deutsch, das er liebevoll als seine „Stiefmuttersprache“ bezeichnet. Mehrfach wurde er in Deutschland als Stadtschreiber berufen, so 1997 nach Rheinsberg, 2004 nach Remscheid und 2007 nach Trier. Seit April 1997 ist Rajvinder Singh deutscher Staatsbürger. Er ist Mitglied des Deutschen P.E.N. und des Verbandes Deutscher Schriftsteller.

Als Gründungsmitglied der Initiative "Courage gegen Fremdenhass" hält Rajvinder Singh seit 1993 Vorträge an Schulen und veranstaltet interkulturelle Schreibwerkstätten, um die Schülerinnen und Schüler mit anderen Kulturen vertraut zu machen, ihre Ängste gegenüber dem "Fremden" abzubauen und so ihren Horizont zu erweitern. Neben Deutsch schreibt Rajvinder Singh gelegentlich noch in Punjabi, Hindi, Urdu und Englisch. Auf Deutsch sind bisher elf Gedichtbände des Autors sowie zahlreiche Essays und Erzählungen erschienen.

Rajvinder Singh hat im Auftrage des RC Wuppertal-Süd eine Studienreise nach Indien entwickelt, die unter dem Motto DIALOG DER KULTUREN steht. Die Reise führt die Teilnehmer entlang ungewöhnlicher Routen, die sich von herkömmlichen Katalogprodukten deutlich unterscheiden. Die profunde Sachkenntnis, die Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen und die Nutzung der sozialen Netzwerke Indiens, in die der Reisebegleiter nach wie vor eng eingebunden ist, und seine fast „preußische“ Gründlichkeit werden der Reise einen besonders hochwertigen Charakter verleihen.

Die Reiseteilnehmer werden Zeugen einer lebenden und zugleich schon versunkenen Kultur sein, einer Jahrhunderte und Jahrtausende alten Epoche, in der die Religionen und Kulturen miteinander verschmolzen und in der die in der Welt einzigartigen monumentalen Bauwerke des indischen Subkontinents entstanden.

An mehreren Reisestationen sind Besuche bei indischen Rotary Clubs vorgesehen. Während dieser rotarischen Begegnungen sollen freundschaftliche Kontakte zwischen deutschen und indischen Clubs geschlossen und möglicherweise auch gemeinsame Projekte erörtert und geplant werden können.



Nicholas Appenzeller – Ihr Spezialist für Reiselogistik!



Aufgewachsen im Ruhrgebiet hat Nicholas Appenzeller schon früh seine Affinität zum Reisen entdeckt. Sein Masterstudium der Kulturwissenschaften und seine Exkursionen rund um den Globus haben diese Leidenschaft über die Jahre bestärkt. Besonders die asiatischen Länder und die frostigen Winter Kanadas haben es ihm angetan.

Seit 2012 leitet er das Touristikunternehmen travel & culture Reisen GmbH -tc Reisen- in Herne und entwickelt dort Kultur- und Urlaubsreisen für Gruppen und Privatkunden– häufig für Rotary Clubs aus dem gesamten Bundesgebiet. Als Mitglied im RC Castrop-Rauxel und im Länderausschuss Indien setzt er sich für interkulturellen Austausch, nachhaltiges Reisen und für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und indischen Service-Clubs ein.

Auch Indien hat Nicholas Appenzeller als Geschäftsführer des kleinen Reiseveranstalters selbst schon bereist, was es ihm ermöglicht, die Logistik für die rotarischen Reiseprojekte reibungslos zu organisieren. Vom Visum über Reiseversicherungen, Hotels und Flugtickets bis hin zu Fragen im Zusammenhang mit Rail & Fly ist Nicholas Appenzeller Ihr jederzeit erreichbarer Ansprechpartner, wenn es um die Details und den Ablauf Ihrer Bildungsreise geht. Auch die Erfüllung spezieller Wünsche fällt in seinen Aufgabenbereich. Upgrades in die Business Class, barrierefreies Reisen, eine Verlängerungswoche am Strand oder besondere Erfordernisse hinsichtlich der Mahlzeiten können in den meisten Fällen berücksichtigt werden.



Voraussichtliche Hotels

Delhi - Hotel Jaypee Siddharth - 1 Übernachtung
<https://www.jaypeehotels.com/hotel/jaypee-siddharth-new-delhi>

Varanasi - Hotel Rivatas by Ideal - 1 Übernachtung
www.rivatas.com

Delhi - Hotel Jaypee Siddharth - 2 Übernachtungen
<https://www.jaypeehotels.com/hotel/jaypee-siddharth-new-delhi>

Mandawa - Vivana Haveli - 1 Übernachtung
<https://vivaana.com/>

Bikaner - Hotel Lalgah Palace - 1 Übernachtung
www.lalgarhpalace.com

Dechu - Hotel Thar Oasis Camp - 1 Übernachtung
<http://www.thar oasis.com/>

Jodhpur - Hotel Zone by Park - 1 Übernachtung
<https://www.zonebythepark.com/jodhpur-hotels/zone-by-the-park-jodhpur>

Udaipur - Hotel Rajdarshan - 2 Übernachtungen
<http://www.hotelrajdarshanudaipur.com/>

Deogarh - Hotel Deogarh Mahal - 1 Übernachtung
<http://deogarhmahal.com/>

Jaipur - Hotel Khandela Haveli - 1 Übernachtung
<http://www.khandelahaveli.com/>

Agra - Hotel Clarks Shiraz - 1 Übernachtung
<http://www.hotelclarksshiraz.com/>

Delhi - Hotel Jaypee Siddharth - 1 Übernachtung
<https://www.jaypeehotels.com/hotel/jaypee-siddharth-new-delhi>

Check-In: 12.00 Uhr mittags.

Bei kurzfristiger Änderung der Verfügbarkeit kann der Veranstalter auf gleichwertige Hotels als Alternative zurückgreifen. Dies geschieht in Indien relativ häufig.



Preise / Leistungen

**Reisepreis pro Person
im Doppelzimmer: 2.699,- €
(ohne Langstreckenflüge)**

Zuschlag für Einzelzimmer: 649,- €

Enthaltene Leistungen:

- 14 Übernachtungen im DZ in Hotels der Mittelklasse (oder besser)
- Halbpension bestehend aus Frühstück und Abendessen möglich, ggfs. mit einem Aufpreis verbunden (A/CH auf Anfrage möglich)
- Inlandsflüge lt. Reiseprogramm
(Achtung: nur 15 kg Freigepäck, Rest verbleibt im Hotel bzw. Mehrgespäck vor Ort buchbar – ca. 25 € für 5kg)
- Alle Eintrittsgelder und Besichtigungsprogramm laut Reisebeschreibung
- Transfers und Transporte vor Ort in klimatisierten Fahrzeugen gem. Reiseverlauf
- Lokale Betreuung durch einen Vertreter des Reiseveranstalters
- Reisebegleitung durch Herrn Rajvinder Singh

Nicht enthaltene Leistungen:

- Langstreckenflüge ab/bis Deutschland. Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Buchung eines passenden Fluges
- Persönliche Reiseversicherungen
- Visagebühren - Beantragung bitte nur über www.indianvisaonline.gov.in
- Trinkgelder
- Ggfs. zusätzliche Gebühren für Foto- oder Videoaufnahmen an den verschiedenen Sehenswürdigkeiten
- Eventuelle Kosten für Übergepäck
- Ausgaben für Getränke und Mahlzeiten, sofern nicht im Reiseverlauf erwähnt
- Alle nicht explizit aufgeführten sonstigen Leistungen
- Rail & Fly kann bei Verfügbarkeit und gegen Aufpreis angefragt werden

-
- 1) Bei der unwahrscheinlichen Verhinderung im Krankheitsfall bemühen wir uns kurzfristig, einen anderen Experten als Reisebegleiter zu engagieren.
 - 2) Auf Wunsch helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl einer passenden Reiseversicherung.

Hinweise

Nach Reiseanmeldung werden Sie fortlaufend und umfassend informiert!

Flugverbindungen:

Langstreckenflüge ab/bis Deutschland.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Buchung eines passenden Fluges.



Durchführung:

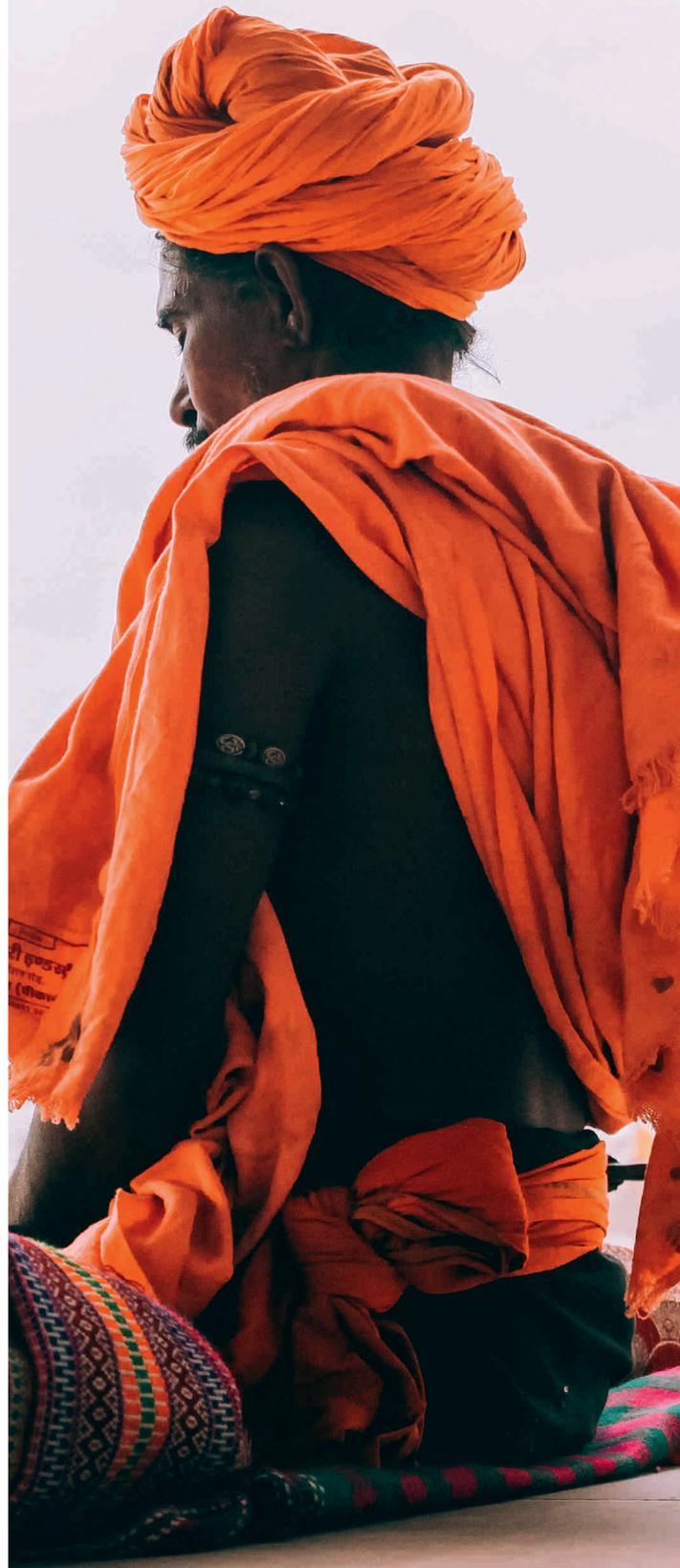
Für die Durchführung dieser Gruppenreise sind mindestens 15 Reisetilnehmer/-innen erforderlich. Die Teilnehmerzahl wird aus organisatorischen Gründen auf 28 Personen begrenzt.

Fotos:

Die verwendeten Fotos haben Beispielcharakter. Es kann nicht garantiert werden, dass im Reiseverlauf exakt dieselben optischen Eindrücke entstehen werden.

Die Reise wurde von Rajvinder Singh inhaltlich und organisatorisch geplant und von Nicholas Appenzeller (travel & culture Reisen GmbH) reiseorganisatorisch und reiserechtlich umgesetzt.

Die Reiseprojekte unterliegen kleineren Änderungen. Bitte richten Sie sich nach dem aktuellen Prospekt.



Reiseverlauf

Rotarische Gruppenreisen nach Nord-Indien

Tag 1: Reisebeginn ab Deutschland (Abflug)

Tag 2: Ankunft in Delhi

Bei der Ankunft in Delhi werden Sie von örtlichen Vertretern des Reiseveranstalters empfangen und zu Ihrem Hotel gebracht. Delhi, die Hauptstadt Indiens mit ihrer tausendjährigen Geschichte, ist auch die Stadt mit den meisten Sehenswürdigkeiten. Die Stadt liegt am Westufer des Yamuna-Flusses, am Rande der Ganges-Ebene. Delhi ist eigentlich ein Zusammenschluss aus acht Städten, die hier zwischen 900 v. Chr. und 1913 errichtet wurden. Delhi ist eine Stadt voller Geschichte und gegensätzlicher Eindrücke. Zwischen Luxus und Armut erwarten Sie unzählige Impressionen.

Nachmittags findet eine Stadtrundfahrt statt. Sie besichtigen Old Dehli, das der Mogul Herrscher Shah Jahan (1639-1648) erbauen ließ, nachdem er seinen Herrschersitz von Agra nach Dehli verlegt hatte. Sie passieren das Rote Fort aus dem 17. Jahrhundert, besuchen Delhis größte Moschee Jama Masjid, die aus rotem Sandstein und weißem Marmor erbaut wurde.

Dinner und Übernachtung in Delhi.

Tag 3: Flug von Delhi nach Varanasi

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen.

Am Flughafen von Varanasi empfängt Sie ein Vertreter des Reiseveranstalters und bringt Sie zu Ihrem Hotel. Varanasi, von den Briten auch Benares genannt, blickt auf eine weit mehr als fünftausendjährige Geschichte zurück und ist damit eine der ältesten dauerhaft besiedelten Städte der Welt. Am heiligen Fluss Ganges gelegen, den hier an einer Furt eine alte Handelsstraße quert, die von Bengalen (dem heutigen Bangladesch) nach Nord-Indien führt, wird Varanasi von zwei weiteren Flüssen, Varuna und Assi, begrenzt, die hier in den Ganges münden. Diesen beiden Flüssen verdankt die Stadt auch ihren Namen. Varanasi ist eine der heiligsten Stätten der Hindus. Es ist die Stadt Shivas, der wichtigsten Manifestation des Göttlichen im Hinduismus. Shiva verkörpert die göttliche Trinität: Brahma, Vishnu und Mahesh. Als Brahma ist er ‚Gott der Schöpfung‘, als Vishnu der ‚Gott der Erhaltung‘ und als Mahesh ‚Gott der Zerstörung‘. Am späten Nachmittag genießen Sie zunächst den Sonnenuntergang am Ganges und anschließend am Abend vom Boot aus eine beeindruckende traditionelle Aarti-Zeremonie:



In der Abenddämmerung beginnt in den drei heiligen Städten Indiens - Rishikesh, Haridwar und Varanasi - ein faszinierendes Ritual: Die Ganga Aarti. Ganz gleich wie das Wetter auch sein mag, wird dann jeden Abend am Ganges-Ufer ein rituelles Feueropfer erbracht, um die Götter zu preisen. Dieses heilige Ritual nennt man Aarti. Anschließend werden ein kleines Licht (eine Kerze oder eine sogenannte Diya, eine kleine tönernerne Öllampe) und einige Blüten auf ein Schiffchen gesetzt und der Göttin Ganga geopfert, indem man das kleine schwimmende Schiffchen mit dem Licht auf den Fluss setzt, sich dabei etwas wünscht und die Strömung hinunter treiben lässt. Dinner und Übernachtung in Varanasi.

Tag 4: Varanasi und Sarnath - Rückkehr nach Delhi

Ein unvergessliches Erlebnis am frühen Morgen sind die Beobachtung des Sonnenaufgangs vom Boot aus und das rituelle Baden der Gläubigen im Ganges. Die größte Attraktion Varanasis sind weniger seine Bauwerke, sondern vielmehr die religiösen Handlungen der Hindus an den vielen Badetreppen (genannt Ghats) des von den Hindus als Göttin verehrten heiligen Flusses Ganges. Die über fünf Kilometer am Südufer des Ganges sich wie Perlen aneinander reihenden vielen Ghats sind es, die der Stadt ihren Charakter verleihen. An den Ghats stehen gewöhnlich kleine Tempel, während die größeren Bauten mit ihren mächtigen Göttern und Göttinnen des

Hindupantheons den imposanten Hintergrund bilden. Über jedes Ghat lässt sich in Varanasi eine eigene Geschichte erzählen.



Badende an einem Ghat in Varanasi

Später, nach dem Frühstück im Hotel, machen Sie einen Ausflug zum außerhalb Varanasis liegenden buddhistischen Heiligtum Sarnath. Hier hat Buddha nach seiner Erleuchtung seine erste Predigt gehalten. Der Hindu Kaiser Ashoka (273- 232 v. Chr.), der den Buddhismus zur Staatsreligion erhob und die Lehre in ganz Ostasien verbreitete, hatte hier seine Stupas errichten lassen. Die fast 44 m hohe Dhamekh Stupa markiert den Platz der ersten Predigt Buddhas. Sarnath ist eine der vier Hauptpilgerstätten des Buddhismus und bietet zahlreiche antike Buddha-Relikte sowie Buddha- und Bodhisatva-Bilder im nahe gelegenen archäologischen Museum. Am Nachmittag fliegen Sie zurück nach Delhi.

Dinner und Übernachtung in Delhi.

Tag 5: Varanasi - Delhi per Flugzeug

Vormittags besuchen Sie Neu-Delhi. Wie schon der Name verrät, ist Neu-Delhi der neue Teil der Metropole Delhi und wurde während der britischen Kolonialzeit ab 1911 planmäßig vom Architekten Edwin Lutyens südlich der Altstadt von Delhi als neue Hauptstadt Indiens angelegt, heute Sitz der indischen Regierung. Hier sehen Sie u.a. das Humayuns Grabmal – den Vorläufer des weltberühmten Taj Mahal in Agra. Später besuchen Sie das Qutub Minar und die Ruinen der Quwat-ul-Eslam (Licht des Islam) Moschee. Unterwegs sehen Sie das India Gate (Denkmal für die Soldaten der indischen Armee, die im Ersten Weltkrieg in Europa gefallen sind). Außerdem fahren Sie am Regierungsviertel und am Präsidentenpalast vorbei. Die genaue Route hängt von der aktuellen Verkehrssituation ab. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung.

Dinner und Übernachtung in Delhi.

Tag 6: Delhi - Mandawa

Nach dem Frühstück brechen Sie auf in die ländliche Grafschaft Mandawa. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Mandawa, im Gebiet Shekhawati gelegen, ist berühmt für die kunstvollen Malereien an seinen alten Herrenhäusern, genannt Havelis. Die Kaufleute der Gegend kamen durch Opium, Gewürze und Baumwolle zu Reichtum, den sie mit ihren prachtvollen Häusern zur Schau stellten.

Nachmittags besichtigen Sie die Havelis von Mandawa. Wie kaum ein anderer Ort vermittelt das verschlafene Wüstenstädtchen den einzigartigen romantischen Charme Shekhawatis. Beim Wandern durch die ungepflasterten Gassen wähnt man sich in einer mittelalterlichen Filmkulisse und kann die zahlreichen wundervoll dekorierten Havelis wie in einem Bilderbuch an sich vorbeiziehen lassen. Außenwände, vorspringende Balkone, Alkoven und überhängende Stockwerke der Gebäude sind zahlreich mit Mustern und Bildern verziert.

Dinner und Übernachtung in Mandawa.

Tag 7: Mandawa - Bikaner

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter nach Bikaner. Bikaner, die Wüstenstadt im Norden Rajasthans, wurde von Rao Bikaji gegründet. Er ist ein Nachfahre des Gründers von Jodhpur, Jodhaji. Die größte Attraktion der Stadt ist zwar das Fort, aber Bikaner besitzt auch einen guten Ruf in Bezug auf die Kamelzucht, denn in der Nähe der Stadt unterhält der Bundesstaat Rajasthan eine eigene Kamelfarm.

Nachmittags besichtigen Sie Fort Junagarh, das durch zahlreiche Bastionen und Wälle, Pavillons und Paläste mit feinen Wand- und Deckengemälden beeindruckt. Raja Rai Singh, ein General in der Armee des Mogul-Herrschers Akbar, ließ dieses Fort in den Jahren 1588-1593 erbauen. In einer Ecke des Forts finden Sie ein Museum und eine Bücherei mit persischen und Sanskrit-Schriften sowie eine Waffensammlung. Die Paläste innerhalb des Forts mit ihren Innenhöfen, Balkonen, Verkaufsständen, Türmen und Fenstern liegen am Südende. Später besichtigen Sie auch die Sandeshwar und Bhandeshwara Tempel.

Dinner und Übernachtung in Bikaner.

Tag 8: Bikaner - Dechu

Am Morgen brechen Sie zu der etwa vierstündigen Fahrt nach Dechu auf. Ihre Unterkunft für den heutigen Tag ist ein luxuriöses Wüstencamp. Auf dem Rücken eines Kamels erkunden Sie abends die Sanddünen und genießen anschließend ein Abendessen in Ihrem Resort.

Übernachtung in Dechu.

Tag 9: Dechu - Jodhpur

Morgens fahren Sie nach Jodhpur. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Jodhpur, berühmt für seine wunderschönen Forts und Paläste, ist die zweitgrößte Stadt von Rajasthan und eine der wichtigsten Touristenattraktionen des Landes. Die Stadt befindet sich am Rand der Thar-Wüste, umgeben von anderen Wüstenstädten wie Jaisalmer, Barmar, Jalor und Pali, Bikaner und Nagaur.

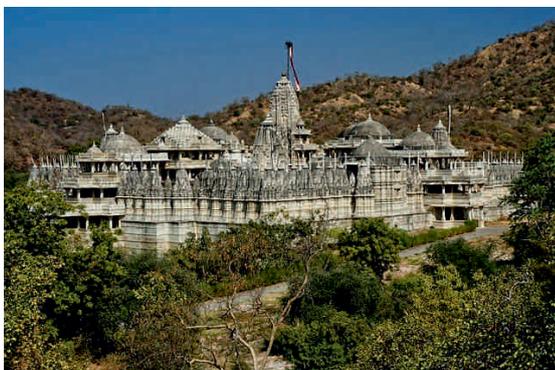


Jodhpur

Am Nachmittag unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt mit dem Besuch von Mehrangarh Fort, welches sich auf einem mächtigen 120 m hohen Felsen erhebt. Vom Fort aus haben Sie einen herrlichen Ausblick auf die 500 Jahre alte Stadt. Weiter geht es zum Jaswant Thada. Dieses Ehrenmal aus Marmor wurde 1899 für den Maharadscha Jaswant Singh II erbaut. Anschließend Besuch des Bazars. Übernachtung und Dinner in Jodhpur.

Tag 10: Jodhpur - Udaipur

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf die ca. 6-7 Stunden dauernde Fahrt nach Udaipur. Unterwegs besichtigen Sie Ranakpur, wo Sie die unvergleichliche Jain-Tempelanlage besuchen. Der ausufernde Komplex auf über 3.600 Quadratmetern besticht durch seine 1.444 Säulen und die kunstvollen Fassaden.



Jain Tempel in Ranakpur

Abendessen und Übernachtung in Udaipur.

Tag 11: Udaipur

Udaipur wird auch als Stadt des Sonnenaufgangs bezeichnet. Der Maharana führt die Sonne als Symbol in seiner Standarte. Gegründet wurde Udaipur 1567 durch den Maharana Udai Singh nach der dritten Zerstörung von Chittor. Die Stadt Udaipur hat nicht nur viele Gärten, Brunnen, Museen und Tempel zu bieten, sondern auch viele Seen und weitere Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Nachmittags entdecken Sie Udaipur. Besuchen Sie den Stadtpalast und den Jagdish-Tempel. Der Stadtpalast (City Palace) erhebt sich majestätisch über dem See. Er ist der größte Palastkomplex in Rajasthan. Eigentlich jedoch ist dieser Palast nichts anderes als eine Ansammlung von Gebäuden, die von verschiedenen Maharanas gebaut wurden. Von hier aus kann man den Wasserpalast bewundern, den Sie womöglich aus dem Bond-Film Octopussy kennen. Sie besuchen dann den Jagdish Tempel. Der Maharana Jagat Singh ließ die Anlage 1651 im Indo-Arier-Stil erbauen. Er liegt nur 150 m nördlich des Eingangs zum Stadtpalast.

Im Tempel steht eine große schwarze Steinfigur von Vishnu in Gestalt des Jagannath, des Herrn des Universums. Erleben Sie die Saheliyo-ki-bari, eine Gartenanlage, erbaut ausschließlich für die jungen Damen des Hofes. Sie fahren am Fateh Sagar See entlang und

sehen das Puppenmuseum und die Statue des Maharana Pratap. Am Abend unternehmen Sie eine Bootsfahrt über den Picholasee. Diesen wunderschönen See ließ der Maharana Udai Singh nach der Stadtgründung vergrößern. Achtung: Bei niedrigem Wasserstand muss dieser Programmpunkt entfallen.
Übernachtung und Dinner in Udaipur.



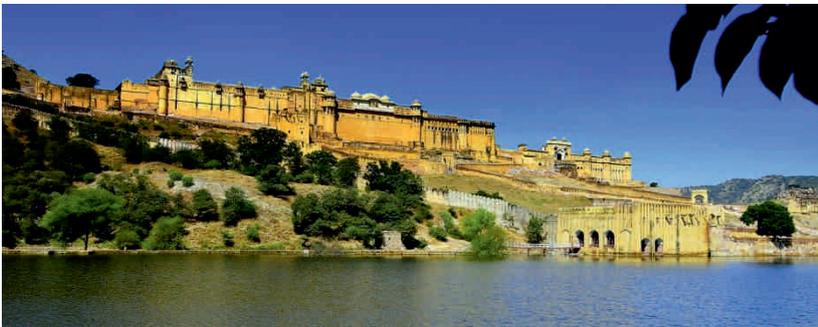
Udaipur

Tag 12: Udaipur - Deogarh

Heute reisen Sie weiter nach Deogarh. Das ländliche Deogarh Mahal (ein Palast) wurde im 17. Jahrhundert gebaut und ist in der schroffen Landschaft der Aravali Gebirgskette gelegen, welche übersät ist mit kleinen Seen. Eine große Anzahl von Zugvögeln findet hier einen Rastplatz. Sie können einige von ihnen besuchen und die Landschaft genießen. Übernachtung und Dinner im Deogarh Palast, der heute ein vornehmes Hotel ist.

Tag 13: Deogarh - Jaipur

Früh am Tage fahren Sie nach Jaipur. Nach der Ankunft zunächst Check-In im Hotel. Die Stadt Jaipur wurde am 17. November 1727 von Maharaja Jai Singh II (1686–1743) als neue Hauptstadt des Fürstenstaates Jaipur gegründet und gehört damit zu Rajasthans jüngeren Städten. Jaipur ist auch als rosarote Stadt bekannt, denn die Gebäude im alten Stadtteil, noch heute von einer Mauer umgeben, wurden aus rosafarbenem Sandstein errichtet. Im Gegensatz zu den Städten in der Gangesebene ist Jaipur eine geplante Stadt und hat breite Straßen, alles strahlt eine gewisse Harmonie aus.



Amber Fort, Jaipur

Am Nachmittag Besichtigung dieser schachbrettförmig angelegten Stadt. Sie besichtigen den Stadtpalast mit einer sehenswerten Sammlung von alten Miniaturen, Waffen sowie Prachtgewändern. Gegenüber vom Stadtpalast steht das Observatorium (Jantar Mantar), mit dessen Bau Maharaja Jai Singh bereits 1748 begann. Insgesamt baute er fünf dieser kuriosen Komplexe. Das Interesse des Herrschers Jai Singh an Astronomie war weitaus größer als seine Tüchtigkeit als Krieger. Bevor er mit dem Bau dieses Observatoriums begann, schickte er Studenten ins Ausland; sie sollten sich dort Kenntnisse über Observatorien aneignen, die er dann später beim Bau seines eigenen Observatoriums nutzte.
Dinner und Übernachtung in Jaipur.

Tag 14: Jaipur - Fatehpur Sikri - Agra

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug zum sagenumwobenen Amber Fort, einem klassisch-romantischen Rajput Schloss und zugleich Burganlage mit einem äußerst beeindruckenden Glaspalast. Die Festungsanlage wurde 1592 fertiggestellt und bietet, hoch oben auf einem Hügel gelegen, noch heute einen majestätischen Anblick. Die Reiseteilnehmer können die Zimmer und Gänge im Innern der gewaltigen Anlage besichtigen und genießen zudem eine lohnenswerte Aussicht.



Fatehpur Sikri

Anschließend fahren Sie weiter nach Fatehpur Sikri. Knapp 40 km von Agra entfernt beheimatet diese verlassenere eindrucksvolle Mogulstadt, auch Pompeji Indiens genannt, eine Palastanlage und eine Sufi-Pilgerstätte mit imposantem Eingangstor aus rotem Sandstein und weißem Marmor. Die Legende berichtet, dass Kaiser Akbar einst ohne männlichen Erben war. Um dies zu ändern, pilgerte er zu dem Heiligen Sufi Shaikh Salim Chisti in Sikri. Dieser verhieß ihm die Geburt eines Sohnes, des späteren Herrschers Jehangir. Aus Dankbarkeit taufte Akbar seinen Sohn auf den Namen Salim und errichtete hier eine vollständig neue Stadt, die seine Hauptstadt sein und den Namen "Fatehpur" (Stadt des Sieges) tragen sollte.

Am Abend erreichen Sie dann Ihre Unterkunft in Agra, wo Sie übernachten

Tag 15: Agra -Delhi

Morgens besuchen Sie das Taj Mahal, eines der sieben Weltwunder und der Stolz von Indien seit der Gründung des indischen Staates, gepriesen als "Symbol der Liebe und der Schönheit". Dieses große sowie großartige Denkmal wurde vom Mogul-Kaiser Shah Jahan erbaut, um nach dem Tod seiner geliebten Frau Mumtaz Mahal als ehrfurchtgebietender Ort der Erinnerung an sie zu dienen. Es befindet sich am Ufer des Flusses Yamuna.

Später besuchen Sie das Rote Fort. Es besteht aus rotem Sandstein mit Marmoreinlagen, aber auch aus weißem Marmor mit Verzierungen aus Gold und Halbedelsteinen. Im Innern der von einer 21 m hohen Mauer umgebenen Anlage befinden sich repräsentative Paläste, Moscheen und Gärten. Der Baustil vereint in harmonischer Weise Elemente islamischer und hinduistischer Baukunst, die später als Mogul Architektur bekannt wurde. Weiterfahrt nach Delhi und Übernachtung im Hotel.



Taj Mahal

Tag 16: Delhi - Heimreise nach Deutschland

Rechtzeitig zu Ihrem Heimflug werden Sie zurück zum Flughafen Delhi gebracht



Referenzen:

Rotarische Freunde, die an den Reisen der letzten Jahre teilgenommen haben, gaben uns ein Feedback von Ihren Eindrücken:

Lieber Freund Appenzeller,
[...]

....daher drängt es mich, Ihnen zu schreiben, um mich sehr persönlich bei Ihnen zu bedanken. Alles, was ich und was wir als Gruppe in Indien sehen, erleben und erfahren durften, geht weit über das hinaus, was man sich von einer guten Studien- und Kulturreise erhofft. Es war eine Reise, die gleichermaßen den Geist, das Herz, alle Sinne und insbesondere den Gaumen glücklich gemacht hat! Ich durfte zwei wundervolle Wochen in Indien erleben und möchte Ihnen sehr herzlich dafür danken, dass Sie diese Reisen so umsichtig entwickelt haben und möglich machen. Mir ging so oft das Herz über in den letzten zwei Wochen angesichts der vielfältigen Kultur und Geschichte, der offenen Menschen und des facettenreichen Alltags, in den wir einen Einblick erhalten haben. Alles hat (aus Sicht der Gruppe) reibungslos geklappt. Das ist eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit - und doch war es so!

[...]

Es liegt natürlich viel auch an der Zusammensetzung der Gruppe - und die war in unserem Falle sehr, sehr gut - aber ohne ein stimmiges Konzept, das mit viel Herzblut von Ihnen erstellt wurde und ohne eine engagierte Reiseleitung, wären alle anderen positiven Rahmenbedingungen wenig wert. Vieles - nein, alles! - kam zusammen, was diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis für mich macht. Sie hat vielfältige Spuren gelegt und wird noch lange nachklingen. Und dafür danke ich Ihnen sehr herzlich! Und noch etwas möchte ich erwähnen: Eine bessere Reiseleitung als Rajvinder Singh kann ich mir kaum vorstellen. Sein unerschöpfliches Wissen, seine persönliche Sicht auf Indien und seine Fähigkeit, diese Sicht auf unterschiedlichsten Ebenen weiterzugeben, hat mich täglich neu staunen lassen. Und auch seine Geduld, jede noch so abseitige Frage zu jeder Tages- und Nachtzeit zu beantworten und Wünsche von einzelnen so zu erfüllen, dass auch die Gruppe davon profitiert, das ist eine hohe Kunst, vor der ich mein Haupt neige. Rajvinder ist ein Vermittler in mehrfacher Hinsicht. Wir hingen alle an seinen Lippen, egal ob er die Zutaten von Speisen erklärte, das Verkehrssystem erläuterte, das Verhältnis der Geschlechter in Indien diskutierte oder uns indische Spirituosen schmackhaft machte.

[...]

Auf der Reise haben wir immer wieder über Sie und Ihre fruchtbare Arbeit für den Kulturaustausch mit Indien, diesem faszinierenden großen Land, gesprochen. Sie haben mit diesen Reisen etwas besonderes und wunderbares geschaffen, auf das Sie sehr stolz sein können - und Sie haben sicherlich nicht nur bei mir, sondern bei vielen anderen Reiseteilnehmern, eine Liebe zu Indien eingepflanzt, die in vielerlei Hinsicht fruchtbar wirken wird. Mir ist es ein großes Bedürfnis, Ihnen das mitzuteilen. [...]

Dr. Claudia Schlager , RC Reutlingen-Tübingen Süd



Lieber Freund Appenzeller,

wir möchten uns sehr für die tollen 2 Wochen mit unserem neuen Freund Rajvinder Singh bedanken. Sie als Spiritus Rector dieser wunderbaren Reise haben uns dieses gemeinsame tolle Erlebnis ermöglicht. Hierfür gilt unser aufrichtiger Dank. Wir haben das als ihr Geschenk an Rotary Deutschland empfunden.

Dr. Gunther Voswinckel, RC Mönchengladbach

Lieber Raj,

[...]

Vielen lieben und herzlichen Dank für die wundervolle Reise. Du hast uns Dein Land mit viel Herz und Verstand präsentiert. Ich bin überzeugt, die ganze Reisegruppe ist auch dieser Meinung.

Wir hatten gute Gespräche, abendliche nette Trinkgelage und konnten den neuen Tag, mit immer wieder neuen Eindrücken, erleben und genießen.

Hanne Grabowski , RC Dillenburg

Lieber Freund Appenzeller

[...]

.... wieder zurück im deutschen Alltagsleben möchten meine Frau und ich uns sehr herzlich bei Ihnen für die Möglichkeit bedanken, ein wenig über dieses tolle Land Indien, seine Kultur und seine Menschen zu erfahren. Eine Anreicherung außergewöhnlicher Erlebnisse, auch Dank der besonderen Begleitung von Rajvinder Singh. Wir werden noch einige Zeit benötigen, um alle Eindrücke zu verarbeiten. [...]

Thomas Hilberath, RC Frankfurt/M.-Friedensbrücke

Verantwortlicher Reiseveranstalter:

tc Reisen

travel & culture Reisen GmbH

Schaeferstr. 60

44623 Herne

www.tc-reisen.com

T. 02323 - 534 51

info@tc-reisen.com



Reiseorganisation: travel & culture Reisen GmbH, Schaeferstraße 60, D-44623 Herne
Tel.: 0173 - 94 555 04 / Mail: nap@tc-reisen.com